

Feedback zum Körpermusikworkshop von Marco Gautschin

Klasse: 4d, Primarschule Isaak Iselin

Dauer: 5 Doppellektionen

Lehrperson: Lou Zesiger

Lieber Marco

Vielen herzlichen Dank, dass du mit deinem Körpermusikprojekt unsere Klasse besucht hast. Sowohl ich als auch die Kinder haben die Stunden mit dir unglaublich geschätzt und dabei in vieler Hinsicht gelernt. Genau wie die Schüler*innen bin auch ich traurig, dass dies nun schon vorbei ist.

Die Körpermusiksequenzen fanden jeweils am Donnerstag Morgen statt – somit wurde der Donnerstag zum Lieblingstag der Schüler*innen. Mit Vorfreude warteten sie auf die Lektionen mit Herrn Gautschin, fragten täglich, wann er denn nun endlich wieder kommen würde und strahlten von dem Moment an, als du zur Tür herein kamst. Mit deiner Begeisterung und Leidenschaft für das was du tust, steckst du alle Kinder (und auch Erwachsenen ;)) sofort an. Kinder, welche in anderen Lektionen oft in sich gekehrt und leise sind, oftmals gar dazu tendieren, unter dem Radar der Lehrpersonen zu verschwinden, sind voll dabei. Nein, sie sind nicht nur dabei, sondern sie blühen richtig auf!

Ebenfalls spannend zu beobachten war, dass auch intellektuell sowie sozial schwache Kinder Raum bekamen. Sie versteckten sich nicht hinter jenen, die es schon besser können oder präsenter sind, sondern klatschten/musizierten ebenso laut mit wie die anderen. Dies liegt auch an dir. Mit deiner positiven Fehlerkultur – oder besser gesagt, deinem Fokus auf der Freude am gemeinsamen Musizieren und nicht auf der Erwartung, dass alle Kinder alles perfekt mitmachen müssen – verlieren die Kinder rasch ihre Hemmungen und werden zu einem Teil von einer ganzen Rhythmus und Klangwelt. Unter anderem dadurch fördert dein Workshop auch das Sozialgeflecht.

Erstaunlich ist auch die Konzentration, welche die Kinder meist über fast 2 Lektionen zeigten. Schüler*innen, welche in anderen Schulstunden kaum eine Minute stillsitzen können, schaffen dies meist während den Körpermusiksequenzen scheinbar mühelos.

Im Kontext der Schule stellt sich natürlich auch immer die Frage des nachhaltigen Lernens. Wie nachhaltig die Kinder einzelne Lieder und Rhythmen gelernt und verinnerlicht haben, fällt mir durch den gegebenen Kontext von 5 aufeinanderfolgenden Lektionen schwer zu beurteilen. Was ich aber beurteilen kann, ist die nachhaltig geweckte Freude an der Körpermusik und am gemeinsamen Musizieren. Kaum beginnt ein Kind etwas zu klatschen/schnippen/patschen...., klatscht es aus allen Ecken und die Kinder sind kaum mehr zu stoppen.

Die Nachhaltigkeit führt mich jedoch auch zu einem, und auch einzigen, Kritikpunkt an der gesamten Einheit. Dies ist die Dauer.

Auch wenn du immer nur 2 Lektionen in meiner Klasse warst, so glaube ich, dass dies genau jener Zeitumfang ist, den es bedarf. Wären die Sequenzen kürzer, könnte die Stimmung gar nicht entstehen. Wäre sie länger, würde die Konzentration der Kinder wohl nachlassen. Somit stimmt zwar die Dauer der einzelnen Sequenzen, nicht aber der gesamten Einheit. Für mich ist dieses Format mit 5x 2 Doppellektionen

eine tolle «Kostprobe», von welcher die Kinder zwar sicher profitieren, welche aber auch unbedingt noch weitergeführt werden müsste. In meiner Vorstellung wäre es ein halbjähriges Projekt super.

Beim Verfassen dieses Feedbacks sind mir noch zwei Ideen gekommen, welche ich dir nicht vorenthalten möchte. Einerseits denke ich, dass gerade Kinder, welche in der Klasse oft untergehen oder übersehen werden, von deinem Angebot profitieren könnten. Deshalb ist mir der Gedanke gekommen, ob du auch etwas in einem Rahmen wie dem Panama Mut anbieten könntest.

Andererseits finde ich, dass auch wir Lehrpersonen enorm von diesen Lektionen profitieren. Sowohl durch die Beobachtung der Schüler*innen, als auch persönlich und inhaltlich. Ich selbst finde es super, durch dich einige Ideen für beispielsweise einen Morgeneinsteig erhalten zu haben. Diese lerne ich zwar im Kontext in der Klasse kennen und führe sie z. T. auch weiter, doch ich fände es auch spannend, im Rahmen eines Workshops für interessierte Lehrpersonen weitere Lieder/Rhythmen/Ideen kennenzulernen.

Für deine weiteren Projekte wünsche ich dir viel Erfolg und hoffe natürlich, selbst auch wieder mal in den Genuss einer deiner Lektionen zu kommen.

Herzlich,
Lou